

## MAJESTIC THEATER

Das einzige  
VAUDEVILLE

in der Stadt.

Romantische  
Schauspielerin und Violinspieler.  
Fünf Rollen der besten Bilder mit  
jeder Vorstellung.  
**Donnerstag, Freitag, Samstag:**  
Drei Rehearsal, zwei Herren und  
eine Dame, Rundrede.  
**Mittwoch und Donnerstag:**  
Feststellung Lucille Rose.  
Außerdem noch 4 andere Rollen  
Bilder.

## Regina und Umgegend

**Geburtsstättentheater.** — Bei Maria Weissbricht, Herr Georg Weisbricht und Herr Rudolf Kraut feierten am Sonntag gemeinsam ihren Geburtstag im Hause des Herrn Julius Müller an der Stewart St. und 16th Ave.

**Ein Stammklient.** — Herr Martin Ball, 1916 St. John St., wurde in letzter Woche von seiner Gattin mit einem fröhlichen Stammklienten beschenkt. Kästner und Kunde verhindern sich wohl. (Wir gratulieren. D. Red.)

**Theateraufführung.** — Der katholische Jungfrauenverein bereitete für Sonntag den 24. Januar einen Unterhaltungssabend vor, der vorzüglich alles bisher Dagendaneben in den Schatten stellte. Augenblicklich wird von den jungen Damen fleißig gepraktizt und man sieht keine Rübe, die eben zu einem der gemischten der Wintertanzion zu gehören. Nachstehendes Programm wird zur Aufzähllung gelangen:

1. Prolog.
2. Die Zigeunerin" (humoristische Szene).
3. "Mama ist neuwoh" Lustspiel von Dr. Staud.
4. "Die bauerischen Dampfnudeln der Frau Schlaumeier", humoristische Szene von Ed. Brunner.
5. "Die Abendgläser" (Zapfen-Solo) von S. O. Klein.
6. "Verloren und wiedergefunden" Ein Spiel aus dem Leben in 3 Aufzügen von K. Straße.

Die Aufführungen beginnen pünktlich um 8 Uhr abends in der St. Mary's Halle.

Der deutsche Kath. Männerverein Reg. hält am Sonntag Nachmittag seine jährliche Generalversammlung ab. Die Beamtenliste für das laufende Jahr ergab folgendes Resultat:

**Präsident.** H. P. -Suffia; **Vize-Präsident.** Jos. Berg; **Vize-Vize-Präsident.** Wil. Berninger; **1. Schriftführer.** Louis Michel; **2. Schriftführer.** Jos. Baumgärtner; **Kassierer.** Stephan Bergl; **Aktenrichter.** Jos. Böden; **Menüien.** Anton Gilfertegger und Franz Peder.

Eine Versammlung des deutschen Zweiges der C.M.S.L. fand am Dienstag Abend in der Vereinshalle statt.

In den Ebenan traten lebte Woche Herr Michael Müller und Hr. Maria Herold. Die Trennung fand in der St. Marienkirche statt. Diese Woche nun stellte das junge Ehepaar nach Willebourn, Sask., über, wo Herr Michael Müller eine Heimstätte bringt. (Viel Glück!).

Herr Peter Staud, Heimatländer-Abgeordneter, der am 14. Dez. 1914 das Unrecht hatte, sich infolge eines Streizes einen Bruch des rechten Beins zuzulegen, befindet sich jetzt zur Freude seiner Freunde wieder auf dem Weg zur Besserung.

Die Herren Jacob und A. Silke von Macklin zeigten letzte Woche geschäftlich in Regina.

Die deutsche Maple Leaf Kapelle lädt die Zeit fröhlig neue Konzertstunde und Solovorträge für eine im Februar stattfindende musikalische Abendunterhaltung ein. Auch ein Gelanghor wird bei dieser Gelegenheit mitwirken.

Am Hause des Herrn Martin Ball, 1916 St. John St., brach am Montag Abend Feuer aus, das jedoch vor Eintreffen der Feuerwehr aus dem Hause bewohnt großartig werden konnte. Das Feuer entstand in den Räumen der Heizanlage. Der angebrachte Schaden ist durch Verhinderung gedeckt.

**Tankammer mit Feuer.** — Ed. Böller, ein Farmer aus dem Diefenbach, war wegen Betriebsbedürftig angestellt. Der vom Schotkanmuth vorgebrachte Beweis hängt sich ausschließlich auf Indizien und zeigt eine die ganze Angelegenheit nur noch daran, dass man beweisen willte, dass gewisse Wagenpuren durch den Bogen des Angelungen gemacht worden seien. Als Böller dafür ein gutes Alibi erbringen konnte, wurde er freigesprochen. Unterstaat an der Verhandlung war, dass einer der Jungen, ein Bruder des Angeklagten, kauftunne war. Er gab sein Zeugnis durch Fingerzeiche ab, die durch einen anderen Bruder verdeckt waren.

**Kriegsmüller in Regina.** — Gestern Abend in Regina der kanadische Kriegsmüller Sam Hughes, der sich am vergangenen Tag auf einer Reise durch den Westen befand. Ein Mann kehrte gestern Abend aus dem Winterschlafgelände zurück, jedoch der Winterschlaf war bereits beendet.

**Schulabschriften.** — Die jüdische Gemeinde hat Schritte unternommen, um eine eigene Schule unterzubringen. Die vorherige Schule stand in der heiligen Synagoge und wurde aufgrund ihrer schlechten Ausstattung abgerissen. Eine neue Schule soll gebaut werden.

Einige Schüler haben sich in der Synagoge untergebracht, während andere in einer anderen Schule untergebracht sind.

Um viele Jahre früher an einer ähnlichen Stelle in Minnesota war. Miss schreibt, dass zum Beginn dieser alten Schule noch kein zweiter Kindergarten wurde und sie selbst unterrichtete. Der zweite Kindergarten wurde später unterrichtet, nicht in diese neuen Räume, sondern in einen anderen Raum. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der Schule, unter welcher sich 15 Kindern befindet, nicht in diese neuen Räume zu schieben. Zum Unterricht wird man daher den Kindergarten nach dem Schule benötigen.

**Engelshaus.** — Herr Karl Müller, der Vorsitzende des Deutschen-Katholischen Kirchengemeindesausschusses, unternahm Samstagvormittag eine Reise nach Gillam, um hier einen Teil der